



DER LANDSCHAFTSPARK REMS

Auf ganzer Länge parallel der Rems Fahrrad fahren oder im Sommer gemütlich auf einer Aussichtsplattform über dem Fluss schweben? Noch sind diese Vorstellungen größtenteils Zukunftsmusik. Doch der Landschaftspark Rems möchte die Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten steigern – zwischen Essingen an der Rems-Quelle und deren Mündung in den Neckar bei Remseck. 15 Städte und Gemeinden arbeiten regionsübergreifend zusammen, um den vielfältigen Charakter des 60 Kilometer langen Remstals mit seinen Weinbergen, Streuobsthängen, Badeseen und Wiesen noch stärker zu betonen. Die Projektpartner möchten eine gemeinsame Identität der Remstaler befördern und die Freiräume an und um den Fluss aufwerten – zur Freude der Bewohner und ihrer Gäste.

ALLE IN EINEM BOOT

Während eines Jahres haben sich Fachleute aus den 15 Städten und Gemeinden, Vertreter der Landratsämter und des Wasserverbands Rems sowie der Verkehrsverein Remstalroute und der Verband Region Stuttgart in Arbeitskreisen ausgetauscht. Sie haben eine Bestandsaufnahme gemacht, Ziele und Leitbilder definiert, Ideen entwickelt und abschließend Projekte konkretisiert. Die Fäden hält das Landschaftsarchitekturbüro "Planstatt Senner" aus Überlingen zusammen, das der Verband Region Stuttgart mit der Erstellung des so genannten "Masterplanes" beauftragt hat.

Jetzt sollen diese Ideen umgesetzt werden. Dass die Fülle von 50 und mehr Projekten nicht von heute auf morgen angepackt werden kann, versteht sich von selbst. Doch nehmen für den Landschaftspark Rems wegweisende Vorschläge, insbesondere von mehreren Städten oder Gemeinden, bereits Gestalt an, wie z.B. ein durchgängiger Radwanderweg entlang der Rems.

Entscheidend für den Erfolg des Landschaftspark Rems ist neben dem Geld für die Projekte auch der gemeinsame Wille aller Akteure, die im wahrsten Sinne des Wortes in einem Boot sitzen.

SCHWEBENDE BALKONE UND MEHR

Wie Perlen an einer Schnur reihen sich die Städte und Gemeinden entlang der Rems. Jede Perle hat ihren eigenen Reiz. Aber manchmal muss man genauer hinschauen, um vermeintliche Selbstverständlichkeiten beim zweiten Blick als Besonderheiten wahrzunehmen. Damit diese Besonderheiten noch augenfälliger werden, sieht der Landschaftspark Rems vor, einzelne landschaftsprägende Elemente oder kulturhistorisch bedeutsame Aspekte hervorzuheben und erlebbar zu machen. Dies kann mit ganz unterschiedlichen Mitteln erreicht werden, wie:

- über das Wasser schwebende Balkone
- Furten, die als Uferverbindungen und Spielplätze dienen
- Radwege, die am Ufer der Rems entlang führen oder die Remstal- Radroute, die in Teilabschnitten verlegt wird, um näher an den Innenstädten oder der Rems zu verlaufen
- Rast- oder Hocketseplätze
- oder künstlerisch gestaltete Landmarken, die optische Akzente in der Landschaft setzen, das könnten Wassersäulen oder Steinskulpturen sein.

10 GUTE GRÜNDE FÜR DEN LANDSCHAFTSPARK REMS

Der Landschaftspark Rems ...

- 1** wird zum Naherholungsraum für Remstaler und andere Regionsbürger
- 2** fördert die Identität der Bürgerinnen und Bürger mit ihrem Lebensumfeld
- 3** stärkt den Charakter und die Tradition des Remstals
- 4** wertet die Kulturlandschaft des Remstales auf
- 5** fördert die Durchgängigkeit der Rems sowohl für die Menschen als auch für Tiere
- 6** entwickelt und gestaltet Freiräume
- 7** schafft neue Verbindungen zwischen dem Talraum und angrenzenden Landschaften
- 8** vermittelt zwischen Siedlungsentwicklung und Freiraumschutz
- 9** wird Motor für Wirtschaft und Tourismus
- 10** rückt das Remstal ins öffentliche Bewusstsein



LANDSCHAFTSPARK REGION STUTTGART

Der Landschaftspark Rems ist in das Konzept des Landschaftsparks Region Stuttgart eingebettet. Unter der Dachmarke Landschaftspark Region Stuttgart sind alle Überlegungen zur Aufwertung der Landschaft zusammengefasst, die in verschiedenen Teilen der Region erarbeitet werden, so zum Beispiel auf den Fildern, im Neckartal, an der Rems und demnächst im Schwäbischen Wald oder am Albtrauf. Die Idee des Landschaftsparks ist es, so wie am Beispiel des Remstales beschrieben, alle charakteristischen Merkmale des Raumes herauszuarbeiten und zusammenzuführen – zu einem erkennbaren Netz aus Freiräumen, Grünflächen, Wegen, Attraktionen oder Bauwerken. Dabei arbeitet der Verband Region Stuttgart eng mit kommunalen Partnern, Behörden, Umweltverbänden und anderen Institutionen zusammen.

Um das Generationenprojekt Landschaftspark Schritt für Schritt zu verwirklichen, hat der Verband Region Stuttgart 2005 ein Förderprogramm aufgelegt, aus dem er Jahr für Jahr Projekte zur Hälfte bezuschusst. Auch der Landschaftspark Rems profitiert davon, beispielsweise der Radweg entlang der Rems, der über kurz oder lang zu einem durchgehenden Radwanderweg ausgebaut werden soll.

Mehr Informationen zum Landschaftspark Region Stuttgart bietet das Internet-Portal unter www.landschaftspark-region-stuttgart.de



DER VERBAND REGION STUTTGART

Als stabiles Fundament für die regionale Zusammenarbeit wurde 1994 der Verband Region Stuttgart mit der von den Bürgerinnen und Bürgern gewählten Regionalversammlung ins Leben gerufen. Zur Region Stuttgart gehören 178 Städte und Gemeinden in den fünf Landkreisen Böblingen, Esslingen, Göttingen, Ludwigsburg und dem Rems-Murr-Kreis sowie die Landeshauptstadt.

Der Verband Region Stuttgart arbeitet in den Bereichen Wirtschaftsförderung, Tourismusmarketing, Regionalplanung und öffentlicher Personennahverkehr (S-Bahn) daran, die Region Stuttgart im weltweiten Wettbewerb der Standorte zu positionieren. Gleichzeitig tritt er dafür ein, die Region, in der knapp 2,7 Millionen Menschen wohnen, lebenswert und ökologisch intakt zu erhalten.



Landschaftspark Rems

IMPRESSUM

Verband Region Stuttgart, Kronenstraße 25, 70174 Stuttgart
Telefon (0711) 2 27 59 - 0, Telefax (0711) 2 27 59 - 70
E-Mail: info@region-stuttgart.org, www.region-stuttgart.org

Grafik: P.ART Design, Stuttgart

Fotos: Tourismusverein Remstal-Route, Planstatt Senner,
H. Rudel, M. Storck

Hinweis: Diese Veröffentlichung des Verbands Region Stuttgart darf nicht für Wahlwerbung verwendet werden.